

Von Daniel Koenen

16. März 2022, 15:20

Kathechese und Spiritualität



Wiese vor dem Haus der evangelische Kartäusergasse 9-11, 50678 I

Der ökumenische Kreuzweg der Jugend 2022 trug den Titel: geTAPEd: verbunden – gestützt – geheilt.

Mit Bildern und Texten wurde die Lebenswirklichkeit junger Menschen aufgegriffen und mit dem Kreuzweg Jesu verbunden. In Köln nahmen ca. 100 Jugendliche an dem Kreuzweg am Freitag vor Palmsonntag teil. Wir freuen uns, dass nach zwei Jahren wieder ein ökumenischer Jugendkreuzweg in Köln stattfinden konnte und freuen uns auf 2023.

Zur Information:

Bundesweit beten viele Jugendliche traditionell in der Fastenzeit den ökumenischen Kreuzweg der Jugend. 1958 begann der Jugendkreuzweg als „Gebetsbrücke“ zwischen jungen katholischen Christ*innen in der Bundesrepublik und der ehemaligen DDR; seit 1972 wird er ökumenisch gebetet. Heute überbrücken die gemeinsamen Worte Konfessionen, Gesinnungen, Generationen. Jedes Jahr erstellt ein Redaktionsteam dazu vielfältiges Material für sieben Kreuzwegstationen. Träger des Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend sind die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej).